

BRITFILMS 13



STUDY GUIDE
52 TUESDAYS

VON
STEFAN STILETTO

52 TUESDAYS

Australien 2013, 114 Min.

Regie	Sophie Hyde
Darsteller*innen	Tilda Cobham-Hervey (Billie), Sam Althuizen (Josh), Imogen Archer (Jasmine), Del Herbert-Jane (James), Beau Travis Williams (Tom) u. a.
FSK	ab 12 Jahren
Altersempfehlung	ab 15 Jahren
Sprachfassung	Englisch mit deutschen Untertiteln

Worum es in 52 TUESDAYS geht

Billie muss zu ihrem Vater ziehen. Für mindestens ein Jahr. Ihre Mutter braucht Abstand und Zeit für sich, weil sie sich einer geschlechtsangleichenden Maßnahme unterziehen und als Mann leben will. Billie weiß nicht, wie sie mit der Situation umgehen soll. Sie liebt ihre Mutter, die von Jane zum James wird. Gleichzeitig nutzt Billie ihre neue Freiheit als Chance, selbst mit ihrem Leben und ihrer Sexualität zu experimentieren und geht dabei auch eine Beziehung mit den Mitschüler*innen Josh und Jasmine ein.

Einmal pro Woche, immer dienstags, treffen sich Billie und James – und einmal pro Woche wurde über ein Jahr lang auch dieser Coming-of-Age-Film gedreht. Im Zusammenspiel mit Videotagebüchern und Heimvideos erhält 52 TUESDAYS dadurch einen deutlichen dokumentarischen Charakter. Dem Film gelingt es, sowohl einfühlsam über das Thema Transgender zu erzählen als auch klassische Jugendthemen zu behandeln. Vor allem ist 52 TUESDAYS auch eine Geschichte über die Veränderung der Beziehung zwischen Eltern und ihren erwachsen werdenden Kindern.

Die folgenden Arbeitsblätter thematisieren

- wie durch die Cadrage und den Schnitt die Entfremdung zwischen Billie und James dargestellt wird
- wie durch das Erscheinungsbild der Figuren starre Geschlechterrollen aufgelöst oder in Frage gestellt werden
- was es bedeutet, ein „authentisches Leben“ zu führen
- wie Billie sich entwickelt und dabei zwischen dem Wunsch nach Unabhängigkeit und der Orientierung an ihrer Mutter/James schwankt

Impressum

Herausgeberin:
AG Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater
Rankestraße 31
10789 Berlin

Autor:
Stefan Stiletto
stiletto@filme-schoener-sehen.de

Fotos: Salzgeber

(Alle Standbilder stammen von der DVD von 52 TUESDAYS, die in Deutschland von Salzgeber veröffentlicht wurde. Sie dienen nicht als Illustrationen, sondern als Bildzitate, um sich im Bildungskontext mit der filmischen Gestaltung und Wirkung auseinanderzusetzen.)

1 Entfremdung

Aus Jane wird James. Janes Tochter Billie bemüht sich um Gelassenheit. Aber die Bilder des Films sprechen eine andere Sprache. Erläutere anhand der folgenden Bilder aus dem Film, wie die Entfremdung von Billie und ihrer Mutter/James durch die Bildgestaltung sichtbar gemacht wird. (Bild 3 und 4 folgen als Schuss/Gegenschuss direkt aufeinander.)



1



2



3



4

Besprecht gemeinsam:

- Was bedeutet Billie ihre Mutter?
- Was wirft Billie ihrer Mutter/James vor?
- Wovor hat Billie Angst?

2 männlich – weiblich – divers

Erkläre anhand der folgenden Fotos aus dem Film, wie 52 TUESDAYS starre Geschlechterrollen auflöst.



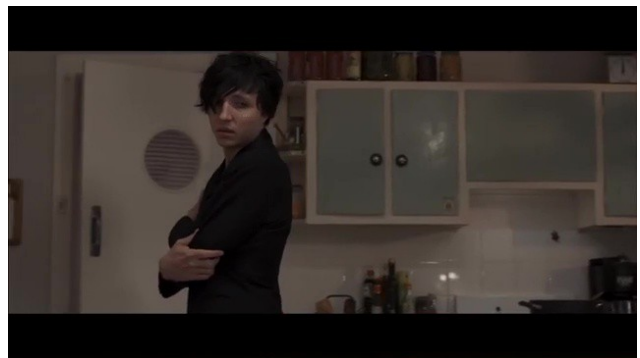
1



2



3



4



5

Besprecht gemeinsam:

- Welche Haltung nimmt die Regisseurin zu ihren Figuren ein?
- In welchen Szenen zeigt der Film Vorurteile gegenüber Menschen, die sich nicht in starre Geschlechterrollen pressen lassen?
- Welche Fragen wirft der Film durch die Auflösung starrer Geschlechterrollen auf?

3 „What is an authentic life?“

„What is an authentic life?“, fragt Billie einmal in die Kamera. Sucht gemeinsam im Unterrichtsgespräch eine Antwort auf Billies Frage.

- Was zeichnet für euch ein „authentisches Leben“ aus?
- Wie wichtig es ist, ein „authentisches Leben“ zu führen? Warum?
- Wendet eure Antworten auch auf Billie aus 52 TUESDAYS an: Meint ihr, sie ist in ihrem Verhalten authentisch?

4 Billies Entwicklung

Als ihre Mutter sich entschließt, als Mann zu leben, verändert sich das Verhältnis zwischen Billie und ihrer Mutter. Bei ihrem Vater hat Billie größere Freiheiten. Zunehmend wagt Billie immer mehr Experimente.

Nenne Beispiele für Billies Experimente und beschreibe, was sie damit ausprobieren will. Stelle diesen Experimenten gegenüber, wie Billie sich trotzdem weiterhin an ihrer Mutter orientiert und diese nachahmt.

Billie experimentiert		Billie orientiert sich an ihrer Mutter
_____	↔	_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____

Seht euch noch einmal die Szene „Billies Geheimnis“ an.

- Was wird in dieser Szene über Billies Entwicklung erzählt? Was fühlt sich falsch für Billie an – und warum? Was ist ihr wichtig – und warum?
- Achtet in dieser Szene auf den Wechsel von fiktionalen und dokumentarischen Elementen. Wie verändern diese die Wirkung und Wahrnehmung des Films? Passen sie eurer Meinung nach zusammen?